

Feedback auf den Punkt gebracht

Milena Lukan

Inhalt

- Feedback - Was ist das?
- Formen von Feedback
- Feedback im Schulalltag
 1. Kollegiales Feedback
 2. Schülerfeedback
 3. Führungsfeedback



Feedback – Was ist das?

- Begriff stammt aus der Kybernetik
- Bedeutung: Rückkopplung in einem Regelkreis
- Psychologie/Pädagogik/Soziologie: Rückmeldung bezogen auf Interaktion zwischen Personen oder Gruppen



Feedback – Was ist das?

- „Johari-Fenster“ – bildet ab, was Feedback bedeutet
- Fenster in vier Quadranten aufgeteilt
 - Quadrant A – Offenheit/Öffentliche Person
 - Quadrant B – Blinder Fleck
 - Quadrant C – Privates/Mein Geheimnis
 - Quadrant D – Unbekanntes/Unbewusstes



Feedback – Was ist das?

| | Mir bekannt | Mir unbekannt |
|-------------------|--------------------|---------------|
| Anderen bekannt | Öffentliche Person | Blinder Fleck |
| Anderen unbekannt | Mein Geheimnis | Unbekanntes |



Feedback – Was ist das?

- Größenverhältnisse der einzelnen Felder beeinflussbar durch 2 Faktoren:
- 1. Selbstmitteilung
- 2. Feedback
- Ziel: Öffnung des Privaten für andere, Erhellung von Bereichen des blinden Flecks
- Mögliches Ergebnis: Bereich der Offenheit wird größer; Bereiche des Privaten, des blinden Flecks sowie des Unbekannten verkleinern sich



Feedback – Was ist das?

Was ist der Unterschied zwischen Feedback und Evaluation?

- Evaluation (engl. value) – Bewertung nach festgelegten empirischen Kriterien
- Feedback –Bewertung zugunsten von Beschreibung vermeiden



Formen von Feedback

- Individualfeedback
- Team- oder Gruppenfeedback
- Systemfeedback



Formen von Feedback

- Konstruktives Feedback – gut verständlich und unterstützend
- Destruktives Feedback – nicht spezifisch, zu allgemein, auf persönliche statt auf professionelle Defizite gerichtet



Formen von Feedback

- Kriterien für erfolgreiches Feedbackgeben

eher beschreibend, beobachtend

eher konkret

eher erbeten

eher einladend

eher verhaltensbezogen

eher unmittelbar, sofort

eher klar und präzise

umkehrbar, d.h. Feedbacknehmer und Feedbackgeber können und sollen wechseln

- Kriterien für wenig erfolgreiches Feedback

bewertend, beurteilend, interpretierend

allgemein

aufgezwungen

zurechtweisend

charakterbezogen

verzögert und rekonstruierend

schwammig und vage

einseitig



Feedback im Schulalltag

- **1. Kollegiales Feedback**
- ein Gewinn für alle Beteiligten

Schritt 1: Beobachtungsfokus auswählen

Schritt 2: Beobachtungsindikatoren sammeln

Schritt 3: Beobachtungsinstrumente auswählen

Schritt 4: Unterrichtsbeobachtung auswerten



Feedback im Schulalltag

Schritt 1: Beobachtungsfokus auswählen

Nimm dir kurz Zeit und überlege dir eine konkrete Fragestellung, die du durch kollegiales Feedback beantwortet bekommen möchtest!

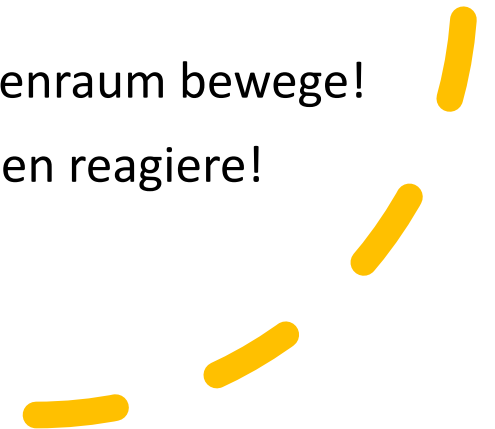
Besprich dich mit einer Kollegin/einem Kollegen und notiert gemeinsam drei konkrete Beobachtungsaufträge für das kollegiale Feedback!

Beispiele:

Achte bitte darauf, wie ich meinen Schüler*innen Arbeitsanweisungen gebe!

Markiere auf einem Blatt, wie ich mich im Klassenraum bewege!

Beobachte bitte, wie ich auf Unterrichtsstörungen reagiere!



Schritt 2: Beobachtungsindikatoren sammeln

Feedback im Schulalltag

| Individuelle Förderung |
|--|
| Feststellung des Lernstands („Testaufgaben“) |
| Binnendifferenzierung in der Aufgabenstellung (verschiedene Arbeitsaufgaben) |
| Materialien für selbständige Arbeiten |
| Dokumentation des Lernfortschritts (Portfolio) |
| Leistungsdifferenzierte Aufgabenstellung |
| Zusätzliche Hilfestellung verfügbar |
| Zusätzliche Problemstellungen |
| Diagnostik hat stattgefunden |
| Angebot einer Lernberatung |
| Positive Lernatmosphäre/Lernklima |
| Schülerinnen und Schüler lassen sich ausreden |
| Lehrkraft lässt Schülerinnen und Schüler ausreden |
| Lehrkraft akzeptiert Meinung der Schüler und Schüler |
| Respektvoller Umgang (S-S, S-L) |
| Der Unterrichtsform angepasste Sitzordnung |
| Schülerinnen und Schüler helfen sich gegenseitig |
| Würdigung von Schülerleistungen |
| Aufnahme von Schülerideen |

Tab. 3: Beobachtungsindikatoren – eine Auswahl

Schritt 3: Beobachtungsinstrumente auswählen

Feedback im Schulalltag

Beobachtungsbogen Kollegiales Feedback

| Name: | Thema: | Datum: | | | |
|--|-----------------|--------|---|----|---|
| Beobachtung | Kommentarspalte | | | | |
| | ++ | + | - | -- | X |
| Kriterium A: In der Freiarbeit herrscht Arbeitsruhe | | | | | |
| Schüler und Lehrer sprechen leise | | | | | |
| Gespräche beziehen sich auf Unterrichtsinhalte | | | | | |
| Schüler reagieren adäquat auf die unterschiedlichen „akustischen Signale“ | | | | | |
| Schüler bewegen sich ruhig im Raum | | | | | |
| Lehrerin reagiert ausgleichend auf Unruhe | | | | | |
| Lehrerin setzt die „Ruhezeichen“ sinnvoll ein | | | | | |
| Kriterium B: In der Freiarbeit arbeiten die Schüler zielgerichtet und selbstständig | | | | | |
| Schüler beginnen selbstständig mit der Arbeit | | | | | |
| Schüler setzen angefangene Arbeiten fort | | | | | |
| Schüler kümmern sich um notwendige Hilfestellungen | | | | | |
| Schüler bleiben an einer gewählten Aufgabe | | | | | |
| Schüler nutzen die Organisationsstrukturen im Klassenraum | | | | | |

Tab. 5: Beispiel Standardisierter Beobachtungsbogen

Offenes Beobachtungsinstrument zum Stundenverlauf

| Phase | Beobachtungsaufgabe oder Lehrerverhalten | Kommentar/Besonderheiten oder Schülerverhalten |
|-------------|--|--|
| Einstieg | | |
| Erarbeitung | | |
| Vertiefung | | |
| Auswertung | | |
| Transfer | | |

Tab. 4: Offenes Beobachtungsraster



Feedback im Schulalltag

- **2. Schülerfeedback**
 - 2.1. Allgemeine Rückmeldung zum Unterricht
 - 2.2. Fokussierte Rückmeldungen zum Unterricht
 - 2.3. Spontane Rückmeldungen zum Unterricht



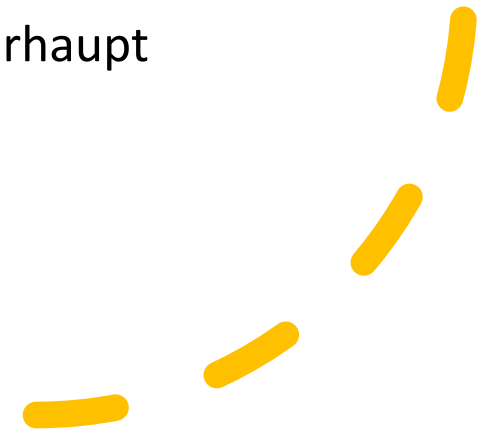
Feedback im Schulalltag

- **2.1. Schülerfeedback als allgemeine Rückmeldung zum Unterricht**

Ziel: Wahrnehmung des Lehrerhandelns und die damit verbundenen Auswirkungen auf den Unterricht aus Schülersicht

Probleme:

- Items: oft sehr allgemein und zahlreich, daher für jüngere SuS kaum zu erfassen; wenn reduziert, dann wieder nicht alle Aspekte abgedeckt
- SuS nehmen ein und dieselbe Lehrperson sehr unterschiedlich wahr
- Sind die (eher oberflächlichen) Aussagen überhaupt verwertbar?



Feedback im Schulalltag

- **2.1. Schülerfeedback als allgemeine Rückmeldung zum Unterricht**
- **Starke Items (haben sich in der Praxis bewährt)**
 - Ich lerne Neues in dieser Klasse.
 - Lernen ist für mich nicht zu schwer/zu leicht.
 - Ich weiß, was ich tun muss.
 - Ich kann den Lehrer verstehen.
 - Das Lerntempo in dieser Klasse ist für mich nicht zu schnell/zu langsam.
 - Ich kann üben, was ich gelernt habe.
 - Ich bekomme Hilfe, wenn ich sie brauche.
 - Ich werde das, was ich lerne, in der Zukunft gebrauchen.
 - Ich kann das, was ich lerne, auch außerhalb der Schule anwenden.



Feedback im Schulalltag

- 2.1. Schülerfeedback als allgemeine Rückmeldung zum Unterricht
- Schwache Items (zu oberflächlich oder zu sehr individuell geprägt) – vermeiden!
 - Bewertung von „Fairness“ oder „Gerechtigkeit“ der Lehrperson
 - Bewertung des „Fachwissens“ der Lehrperson – von SuS nicht beurteilbar
 - Aussagen, die die Sichtweise der „gesamten Klasse“ erwarten – S können nur die individuelle Situation beschreiben

(Peterson, K.D.: Teacher Evaluation, 2000, S. 91)



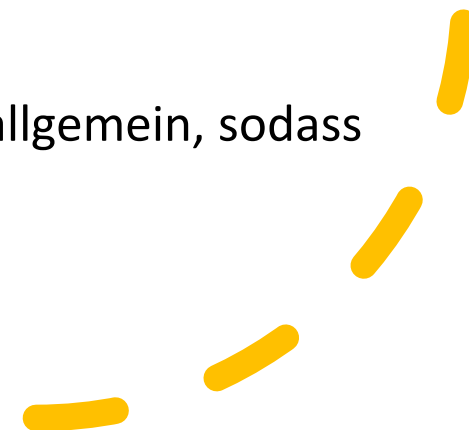
Feedback im Schulalltag

- 2.1. Allgemeine Rückmeldung zum Unterricht

Fazit:

Allgemeines Feedback ist ein guter und niederschwelliger Einstieg ins Schülerfeedback, großer Pool an bereits existierenden Instrumenten (Internet) vorhanden

- **Vorteil:** Überblick über Unterrichtshandeln und Lernorganisation aus Schülersicht – Veränderungsprozesse können bei wiederholtem Einsatz sichtbar werden – Voraussetzung: gemeinsame Kommunikation und Reflexion mit den SuS
- **Nachteil:** Items sind oft zu zahlreich oder zu allgemein, sodass sie keine konkreten Analysen zulassen



Feedback im Schulalltag

- 2.2. Fokussierte Rückmeldungen zum Unterricht

- Reduktion auf einen Aspekt des Lehrerhandelns oder der Unterrichts- und Lernsituation

z. B. besondere Methode wie Portfolioarbeit oder Kooperatives Lernen oder grundsätzliches Element des Unterrichts wie Ergebnissicherung, Gruppenarbeit, Hausübung,...

- Voraussetzungen:

Lehrkraft begründet, warum sie dazu Feedback einholt

SuS sind in der Lage, den abgefragten Aspekt zu beurteilen

nicht mehr als 10-15 Items, die möglichst genau den zu beurteilenden Aspekt abbilden

- Passender Zeitpunkt:

Am Ende einer Unterrichtsstunde

Zum Abschluss einer Unterrichtseinheit oder Unterrichtsphase



Feedback im Schulalltag

Bitte gib nun Deine Meinung zur Unterrichtsstunde an:

Welche Aussagen treffen für die Phase der Gruppenarbeit zu?

| | stimme nicht zu | stimme eher nicht zu | stimme eher zu | stimme zu |
|--------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Vorgaben | | | | |
| 1 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Zeitnutzung | | | | |
| 6 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 9 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 10 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 11 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 12 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 13 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Regeln | | | | |
| 14 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 15 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 16 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Kooperation | | | | |
| 17 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 18 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 19 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 20 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

KMK-Unterrichtsdiagnostik, © A. Helmke et al.

| | stimme nicht zu | stimme eher nicht zu | stimme eher zu | stimme zu |
|---------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 21 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 22 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 23 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 24 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Arbeitsklima, Feedback | | | | |
| 25 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 26 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 27 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 28 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Präsentation, Diskussion | | | | |
| 29 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 30 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 31 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 32 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 33 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 34 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Bilanz | | | | |
| 35 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 36 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 37 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 38 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 39 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 40 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Vielen Dank für Deine Mitarbeit!

Feedback im Schulalltag

- 2.3. Spontane Rückmeldungen zum Unterricht
 - Spontan-, Kurz- oder Blitzfeedbacks
 - einfach und effektiv, weil direkteste Form des Feedbacks
 - Passender Zeitpunkt:
 - Am Ende einer Unterrichtsstunde oder Unterrichtsphase
 - Möglichkeiten: mündlich, schriftlich oder durch Zeichen/Gesten
 - Wichtig: Einsatz von spontanen Rückmeldungen gezielt einsetzen und stets nachbesprechen – zu oft eingesetzt und zu wenig besprochen verlieren sie an Glaubwürdigkeit



Feedback im Schulalltag

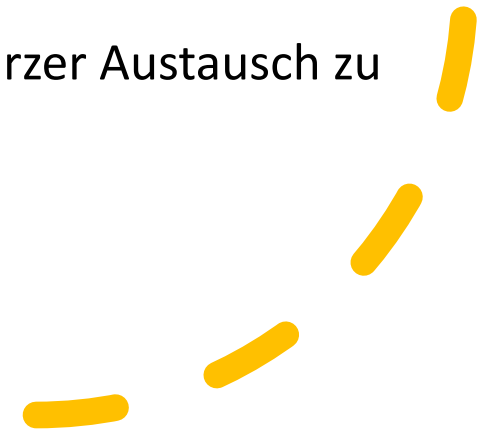
- 2.3. Spontane Rückmeldungen zum Unterricht
 - Drei Fragen-Methode

(+) Was hat mir gefallen? Was hat mir etwas gebracht?

(-) Was hat mir nicht gefallen? Was hätte ich lieber anders gehabt?

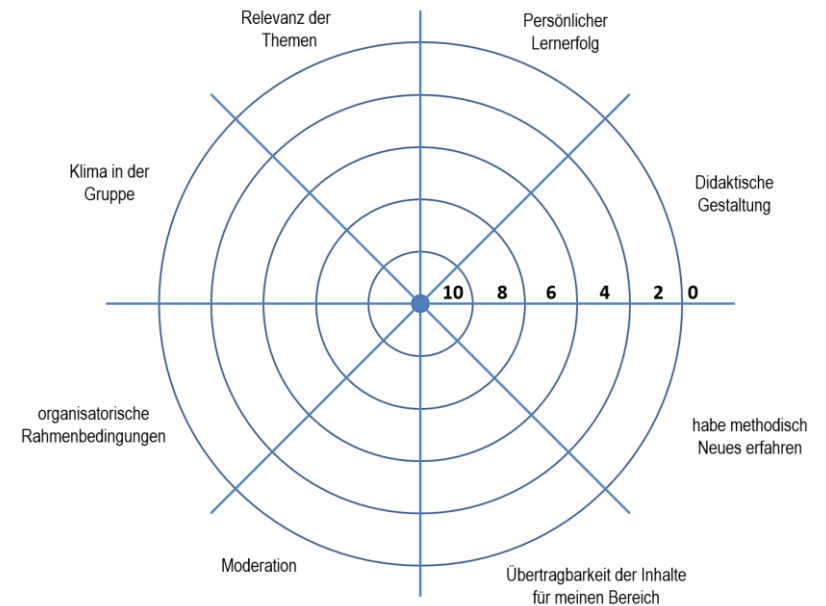
(?) Was ist offen geblieben?

Think-Pair-Share-Methode: Einzelarbeit, kurzer Austausch zu zweit, danach Besprechung im Plenum



- 2.3. Spontane Rückmeldungen zum Unterricht

- Zielscheibe



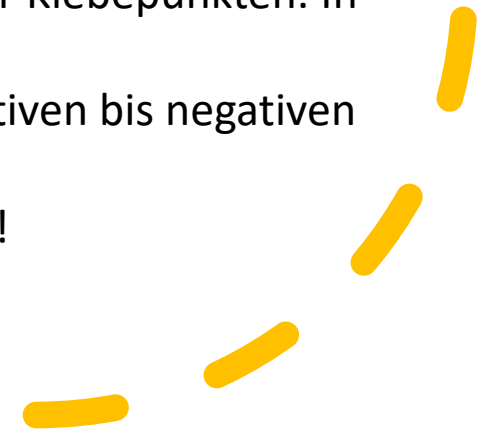
Feedback im
Schulalltag

Die einzelnen Felder werden Items/Fragen zugeordnet.

Die Bewertung erfolgt anonym mit Kreuzen oder Klebepunkten. In der Mitte ist die höchste Punkteanzahl verortet.

Es ergibt sich schnell ein optisches Bild der positiven bis negativen Wahrnehmungen der SuS.

Eine gemeinsame Besprechung ist unabdingbar!





Feedback im Schulalltag

- 2.3. Spontane Rückmeldungen zum Unterricht

- Ampelfeedback

1. Die Lernenden erhalten drei Karten in den Farben einer Ampel (rot, gelb, grün), welche sie hochhalten und dadurch ihre Ansichten vertreten können.
2. Auf deutlich formulierte Fragestellungen sollen Lernende mit Hilfe der Karten antworten, dies soll ein deutliches Meinungsbild der gesamten Lerngruppe zeigen.
3. Auch bei Schwierigkeiten oder Unklarheiten in Arbeitsphasen lassen sich die Ampelkarten adäquat auswerten, sodass sofort geholfen werden kann, ohne dass Lärm entsteht.
4. Die Lehrenden können auf der Grundlage des erhaltenen Feedbacks (direkt/indirekt) den weiteren Unterrichtsverlauf anpassen und modellieren.



- 2.3. Spontane Rückmeldungen zum Unterricht

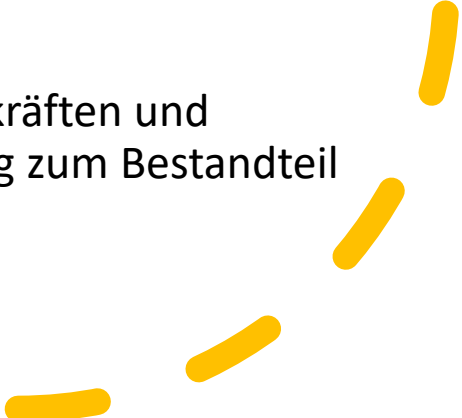
- Fünf-Finger-Methode



Feedback im
Schulalltag



Feedback im Schulalltag

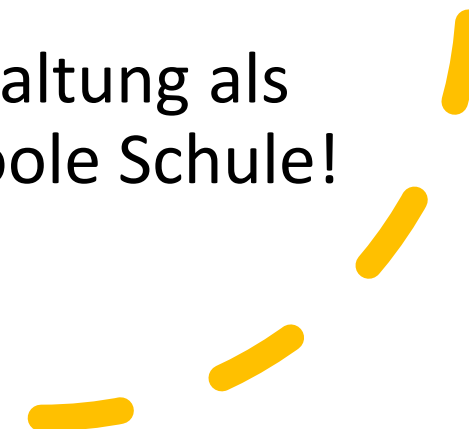
- 3. Führungsfeedback
 - Personalentwicklungsinstrument
 - Ziel: Professionelle Entwicklung von pädagogischen Führungskräften sowie des Kollegiums
 - Konstruktiver Dialog zwischen Führung und Mitarbeitenden
 - Themen der Zusammenarbeit und Führung werden „besprechbar“
 - Zusammenarbeit im Kollegium verbessert sich
 - Führungskraft bekommt die Gelegenheit, ihr eigenes Führungsverhalten zu reflektieren und weiterzuentwickeln
 - Vertrauensvoller Dialog über Themen, die im Schulalltag nicht zur Sprache kommen
 - Ermutigung von Lehrpersonen, eigene Interessen und Wahrnehmungen zu formulieren
 - Langfristig: Gesprächsprozesse zwischen Führungskräften und Lehrpersonen zu ermöglichen, sodass Rückmeldung zum Bestandteil gelebter Schulkultur werden kann
- 

Feedback im Schulalltag



denk.schule.cool.

- Feedbackkultur verbunden mit professioneller pädagogischer Haltung als Entwicklungsschance für eine coole Schule!



Literaturverzeichnis und Links

- Buhren, Claus G.: Feedback auf den Punkt gebracht. Frankfurt/Main 2019.
- Halfmann, K.: Haltung. Ein Praxisbuch für mehr Professionalität im pädagogischen Alltag. Hamburg 2023.
- Peterson, K.D.: Teacher Evaluation. A Comprehensive Guide to New Directions and Practices. Thousand Oaks 2000.
- [Handbuch-OES HR6 Individualfeedback.pdf](#)
- [Fragebögen \(unterrichtsdiagnostik.info\)](#)
- [Feedback geben: Das sind die 5 besten Methoden | FOCUS.de](#)
- [Zielscheibe - Methodenkartei \(uni-oldenburg.de\)](#)
- [Ampelfeedback - Methodenkartei \(uni-oldenburg.de\)](#)
- [Feedback – IQES \(iqesonline.net\)](#)
- [Startseite \(unterrichtsdiagnostik.de\)](#)

